

## Wie wir die Natur schützen

Unsere Bioland-Gärtnerei „Rote Rübe – Schwarzer Rettich“ bewirtschaftet seit 1984 ihre Böden auf ökologische Weise und erzeugt damit Gemüse und auch Obst in bester Bio-Qualität, frei von Pestiziden oder künstlichen Düngemitteln. Ökologisch zu wirtschaften ist jedoch viel mehr als nur Bio-Gemüse, sondern auch eine nachhaltige Bewirtschaftung. Der benötigte Stickstoffgehalt wird mit Ackerbohenschrot und Kleegrasmischungen sichergestellt. Die Fruchtfolge ist so ausgelegt, dass verschiedenen Gemüsekulturen mit hohem bis geringen Nährstoffbedarf nur alle 4 bis 8 Jahre auf dasselbe Feld kommen. Dadurch kann sich der Boden in der Zwischenzeit regenerieren. Dadurch entstehen keine Probleme wie Nitratverseuchung von Böden und Grundwasser, und die Lebewesen wie Fruchtkulturen erhalten die benötigten Nährstoffe.

Doch der Naturschutz in unsere Bioland-Gärtnerei ist noch umfangreicher als nur die nachhaltige Bodenbearbeitung. Zwischen den Gemüsekulturen befinden sich zahlreiche, bis zu 30 Meter breite, Blühstreifen mit insektenfreundlichen Blühmischungen. Solche Blühflächen schaffen Strukturvielfalt in einer ansonsten eher ausgeräumten und konventionell landwirtschaftlich genutzten Landwirtschaft. Bienen, Hummeln, Schmetterlinge und zahlreiche weitere Insekten finden hier reichlich Pollen und Nektar und auch im Winter wertvolle Nahrungsquellen, Schutz und Lebensraum, ebenso wie zahlreiche Kleinsäuger und Vögel.



## 10 Tipps für Naturschutz in Ihrem Garten



Naturschutz fängt bereits im Kleinen an, so auch vor der eigenen Haustür, auf dem eigenen Teller und im eigenen Garten.

Wie gestalte ich meinen Garten und welche Pflanzen wachsen dort?

Je mehr Bewusstsein für solche Fragen entsteht, desto eher lässt sich auch mit vermeintlich kleinen Entscheidungen ein Schritt in die richtige Richtung gehen.

Was Sie tun können erfahren Sie in dieser Broschüre.



1. Wählen Sie Stauden und Gehölze, die bei Bienen und andere Blütenbesucher beliebt sind z.B. Krokussen, Stockrosen oder Heidekraut aber auch Oregano, Schnittlauch oder Thymian;



2. Bevorzugen Sie heimische und standortgerechte Bäume, Sträucher und Stauden für die Gartengestaltung, die der hiesigen Tierwelt Nahrung und Unterschlupf bieten.;



3. Lassen Sie Herbstlaub unter Hecken und Sträuchern liegen. Dies ist ein wichtiges Überwinterungsquartier für Insekten, Spinnen und andere Kleintiere und Regenwürmer werden gefördert;



4. Schneiden Sie trockene Staudenreste erst im Frühjahr zurück, auch dort überwintern viele Insekten und nützliche Spinnen, gleichzeitig werden die Stauden vor Frost geschützt;



5. Legen Sie ein kleines Stück Wildblumenwiese an. Im Prinzip ist die Anlage recht einfach: das ausgewählte Stück Rasen nicht mehr regelmäßig mähen. Das Stück sollte möglichst sonnig liegen, und nicht betreten werden, also außerhalb der Laufwege sein;



6. Legen Sie Totholz aus, entweder als Stapel, einzelne große Stücke dekorativ im Beet arrangiert oder als Totholzhecke;

7. Hängen Sie Nistkästen und Wassertanks auf. Letztere werden besonders im heißen Sommer dringend gebraucht;



8. Gestalten Sie Wege- und Platzflächen mit ansprechenden, natürlichen Belägen, damit ein Großteil der Niederschläge auf ihrem Grundstück versickern kann;

9. Sammeln Sie Regenwasser in Tonnen oder Zisternen. Regenwasser ist besser für die Pflanzen als teures Trinkwasser aus der Wasserleitung;



10. Stellen Sie zum Recycling von Garten- und Küchenabfällen einen Komposthaufen oder Schnellkomposter auf, der wertvolle Komposterde für den Garten liefert.



Wir freuen uns über Ihre Bestellung in unserem Online-Shop unter

[www.lotta-karotta.de](http://www.lotta-karotta.de)



**lotta karotta**

BIO-LIEFERSERVICE  
SEIT 1999